

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 10.12.2014

Fahrradstraßen an der Außenalster: Autos bleiben ausgesperrt! CDU stellt Alternativkonzept vor

Vor Kurzem hat der SPD-Senat versucht, beim Reizthema Fahrradstraßen die Luft herauszunehmen und am Harvestehuder Weg doch Autoverkehr zu erlauben.

Wie die [Antwort auf eine Kleine Anfrage](#) des CDU-Bezirksabgeordneten Christoph Ploß ergeben hat, hält die SPD aber in den anderen Straßen an der Außenalster weiterhin daran fest, Autos auszusperrn. In der Bellevue und Schönen Aussicht sollen in Zukunft nur noch Fahrräder und Autos von Anliegern fahren dürfen (siehe Antwort auf beigefügte Kleine Anfrage). Alle anderen Autofahrer sind ausgeschlossen!

Die CDU-Fraktion hat daher einen [Antrag](#) in die morgige Bezirksversammlung eingereicht, mit dem das SPD-Projekt gestoppt und die dafür vorgesehenen Finanzmittel zur Sanierung der zahlreichen maroden Radwege verwendet werden sollen. Die CDU fordert in dem Antrag:

1. Der SPD-Senat wird aufgefordert, die derzeitigen Planungen, die Straßenzüge an der Außenalster in Fahrradstraßen umzuwandeln, sofort einzustellen.
2. Der SPD-Senat wird aufgefordert, die durch den Planungsstopp eingesparten Finanzmittel in die Sanierung der zahlreichen maroden Radwege im Bezirk Nord zu stecken und damit den Radverkehr wirklich zu fördern.
3. Der SPD-Senat wird aufgefordert, in der Bellevue den Radverkehr in Einbahnstraßenrichtung freizugeben und Piktogramme zu installieren, mit denen darauf hingewiesen wird, dass Radfahrer auf der Fahrbahn fahren dürfen.
4. Der derzeit bestehende Radweg in der Bellevue darf im Umkehrschluss nur von Radfahrern benutzt werden, die gegen die Einbahnstraßenrichtung fahren.

Hierzu erklärt Christoph Ploß, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion:

„Anstatt Millionen in diese unsinnigen Fahrradstraßen zu stecken, sollte das Geld lieber in die vielen maroden Radwege unserer Stadt investiert werden.“

Für Rückfragen:

CDU-Bezirksfraktion: 040-46 53 71